

Die Kampagne „Sehnsucht nach Normalität?“ ist am 25. Mai gestartet und besteht aus weit mehr als der Beschäftigtenbefragung selbst. Noch bis zum 31. Juli holen wir auf unterschiedlichsten Wegen die Meinung der Beschäftigten ein. Vielen von euch werden sicher schon die Social Media-Werbung oder Plakate im Werk aufgefallen sein, auf denen ihr einen QR-Code scannen und an der Online-Umfrage teilnehmen könnt. Darüber hinaus gibt es in den Bereichen auch die Möglichkeit analog an Umfrageplakaten ein Stimmungsbild abzugeben. Zusätzlich verteilen wir Postkarten, auf denen ihr ankreuzen könnt, welche Themen euch derzeit am meisten beschäftigen. Die zurückgegebenen Postkarten sammeln wir zentral in unseren roten IG Metall-Boxen. Und nicht zuletzt bieten die IG Metall-Betriebsrät\_innen und Vertrauensleute in den Bereichen digitale und analoge Dialogveranstaltungen. Denn uns ist es wichtig, mit euch im direkten Gespräch zu bleiben – auch und vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie. „Es ist essentiell, immer ein Ohr bei den Beschäftigten zu haben. Viele unserer Kolleg\_innen sind derzeit nicht oder nur unregelmäßig am Standort, was den Austausch erschwert. Wir wollen aber auch in Pandemiezeiten wissen, wo bei den Beschäftigten der Schuh drückt. Daher haben wir unsere

Befragung „Sehnsucht nach Normalität?“ an den Start gebracht“, so der VK-Leiter Jörg Schlagbauer.

Eine wichtige Stütze der IG Metall im Betrieb sind die Vertrauensleute. Deshalb haben wir in einem digitalen, interaktiven Workshop mit mehreren Hundert Vertrauensleuten Anfang Juni die Umfrage diskutiert und dabei die Themenblöcke der Befragung nachgeschärft.

„Die Sehnsucht nach Normalität ist das, was uns alle verbindet. In diesen Zeiten ist es uns als Gewerkschaft besonders wichtig, die Beschäftigten mit ihren Sorgen und Nöten nicht alleine zu lassen. Mit dieser digitalen und analogen Beteiligungsform bekommen wir mit, was die Kolleg\_innen jetzt benötigen, um dann die nötigen Veränderungen mit unseren Betriebsrätinnen und Betriebsräten anstoßen zu können“, erklärt Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt, das Vorgehen der Gewerkschaft.

### Aktuell läuft der 2. Teil der Befragung bis zum Betriebsurlaub

Seit dem 28. Juni läuft der zweite Teil der Belegschaftsbefragung mit diesen Themengebieten: Partizipation & Teilhabe, Individu-

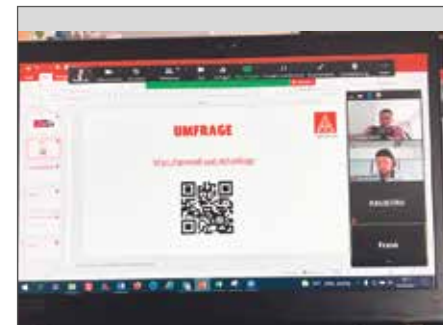
elle Mobilität, Offene Fehlerkultur, Lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle sowie Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben. Außerdem wird am 26. Juli ein World Café stattfinden, zu dem Beschäftigte aus allen Bereichen eingeladen sind. Dort gibt es ein weiteres Mal die Möglichkeit im direkten Austausch über die Themen der Umfrage zu diskutieren. Nach Ende des Befragungszeitraums werden die Ergebnisse ausgewertet und im Herbst kommuniziert.

„In der Sommerpause werden wir uns an die interne Auswertung machen und unser Vorgehen für die nächsten Monate dementsprechend anpassen. Das, was wir in Erfahrung bringen, wollen wir im Anschluss auch umsetzen“, kündigt Karola Frank, stellvertretende VK-Leiterin der IG Metall bei Audi, an.

### Deine Meinung zählt!

Hast du schon an der Umfrage teilgenommen? Wenn nicht, dann wird's Zeit – bis zum 31. Juli kannst du uns noch deine Meinung\* sagen. Scanne dazu einfach den QR-Code oder nutze die Abstimmungsplakate und Postkarten in deinem Bereich!

Impressionen vom großen digitalen Workshop mit den Vertrauensleuten.



Digitale Dialogveranstaltungen in den Bereichen, wie z.B. hier im Rohbau.

**Beteilige dich bis zum 31.07. per Online-Umfrage oder an den Umfrageplakaten und per Postkarten in deinem Bereich!**



\*Die gesammelten Daten dieser Umfrage werden selbstverständlich anonymisiert und ausgewertet, können nicht auf einzelne Personen zugeführt werden und werden ausschließlich zum Zwecke dieser Umfrage verwendet.



## WIR-Sudoku Mitmachen & Gewinnen!

A		4			8	2	C
		1	3			6	
		2	1		6	8	
							9
7	4			3			
	8			4			6
			8		5		
2							3
6	B	8				1	4

Preise: Unter allen Einreichern werden zehn Gewinner gezogen. Sie erhalten attraktive Preise vom FC Ingolstadt 04.



Lösung:

Name: \_\_\_\_\_

Kostenstelle/Bereich: \_\_\_\_\_

Stammmnummer: \_\_\_\_\_

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stammmnummer versehen und bis Freitag, 17. September 2021, bei den Vertrauensleuten abgeben. Den Gewinnern winken attraktive Preise!

### Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

- Felix Weber (Anlagenbediener), Gerhard Heig (Fachkraft Werkservice), Stefan Pfaller (Entwicklungsfachkraft), Kathrin Kellner (Industriemechanikerin), Michael Göbel (Konstrukteur), Christian Binder (Industrieelektroniker), Gerlinde Spiegel (HR-Beraterin), Alexandra Althammer (Werkzeugmechanikerin), Hubert Ziegler (Feinblechner), Andrea Geitner (Logistikfachkraft)



Links im Bild: Betriebsrat Franz-Josef Eichhorens übergibt den 1. Preis an Felix Weber.

**1. Preis:**  
**Felix Weber**  
Anlagenbediener  
Er gewann ein Trikot des FC Ingolstadt 04.

Auflösung der letzten WIR-Sudoku:

# WIR

Infos & News der IG Metall Audi Ingolstadt



Herausgeber IG Metall, V.i.S.d.P.: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt; Redaktionsteam: Ralf Mattes, Lukas Graf, Tom Obermeier, Daniel Gerner und Lena Morawek. Fotos: IG Metall, Thielmotiv: © IG Metall, Gestaltung: www.kreativkonzept.net, Ingolstadt



## GEWERKSCHAFT HEISST:

## GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!





# Weil wir stark sind:

## Neuregelung der altersvorsorgewirksamen Leistungen (avwL)

Die Stärkung der Betrieblichen Altersvorsorge wurde als einer der zentralen Punkte in der Grundsatzvereinbarung Audi. Zukunft verankert. Nun haben sich Gesamtbetriebsrat und Unternehmen auf ein neues gemeinsames Vorgehen für die altersvorsorgewirksamen Leistungen (avwL) verständigt.

Im Interview erklären Jörg Schlagbauer und Marcel Bromm, was sich für die Beschäftigten ändert.



Marcel Bromm, Betriebsrat und Mitglied des Gesamtbetriebsratsausschusses „Betriebliche Altersvorsorge“

Jörg Schlagbauer, stv. Betriebsratsvorsitzender und Vorsitzender der IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei Audi

**WIR: Jörg, der Betriebsrat hat schon lange die Stärkung der Betrieblichen Altersvorsorge gefordert. Warum gab es da so dringenden Handlungsbedarf?**

**Jörg:** Allein auf die gesetzliche Rente kann man sich heutzutage leider nicht mehr verlassen. Daher ist es notwendig, sich darüber hinaus eigenständig für das Alter abzusichern. Obwohl es bei Audi das Angebot der avwL aus Brutto-Entgeltumwandlung schon gab, haben bisher rund 15.000 Audi-aner\_innen – vor allem aus den niedrigeren Entgeltgruppen – keine Betriebliche Altersvorsorge abgeschlossen, was im Alter verheerende finanzielle Auswirkungen haben kann.

**WIR: Warum nicht?**

**Jörg:** Das ist eine sehr gute Frage, die wir uns auch immer wieder gestellt haben. Vermutlich aufgrund mangelnder Informa-

tion über die verschiedenen Möglichkeiten und die Vorteile, die die betriebliche Zusatzversorgung bietet. Und: bisher musste man sich aktiv selbst darum kümmern – in Zukunft sollen die Kolleg\_innen die avwL-Leistungen ganz automatisch vom Arbeitgeber erhalten. Somit fällt eine weitere Hürde weg.

**WIR: Marcel, du hast als Betriebsrat im überörtlichen Ausschuss „Betriebliche Altersvorsorge“ die Neuregelung mitgestaltet. Was ist neben der automatischen Teilnahme die größte Änderung für die Beschäftigten?**

**Marcel:** Statt einer arbeitnehmerfinanzierten Bruttoentgeltumwandlung wird der monatliche Baustein in Höhe von 26,59 Euro zukünftig durch den Arbeitgeber in die betriebliche Zusatzversorgung eingezahlt. Audi hat sich dazu verpflichtet, dafür Rückstellungen in Höhe von 12,3 Mio. Euro jährlich zu bilden.

**WIR: Erhalten zukünftig also alle Audi Beschäftigten die 26,59 Euro?**

**Jörg:** Die 26,59 Euro beziehen sich auf vollzeitarbeitende Tarifbeschäftigte. Teilzeitleiter erhalten die Zahlung anteilig. Wer nicht das gesamte Jahr Arbeitsentgelt bezogen hat, erhält die 26,59 Euro in jedem Kalendermonat, in dem mindestens für zwei Wochen Anspruch auf Entgelt besteht. Die Zahlung erfolgt direkt in die „Rentenkasse“, taucht also nicht auf dem individuellen Entgeltnachweis auf, sondern ist auf der jährlichen Standmitteilung ersichtlich.

**WIR: Was war der Arbeitnehmervertretung bei der Gestaltung der neuen Vereinbarung besonders wichtig?**

**Marcel:** Wie Jörg schon gesagt hat, ist es ein großer Erfolg, dass in Zukunft auch die Kolleg\_innen davon profitieren, die sich noch nicht aktiv mit ihrer Altersvorsorge auseinandergesetzt haben. Für all diejeni-

gen, die sich in der Vergangenheit bereits für ein anderes avwL-Modell entschieden haben, wie beispielsweise einen Riester-Vertrag, war es uns wichtig, eine Wahlmöglichkeit zu schaffen, sodass jede\_r Beschäftigte selbst abwägen kann, ob er oder sie weiter den Riester besparen oder in das neue Modell wechseln möchte.

**WIR: Welchen konkreten Handlungsbedarf gibt es also für die Beschäftigten?**

**Marcel:** Das hängt individuell von der bisherigen Anlageart ab. Die meisten brauchen gar nichts weiter zu tun und werden automatisch umgestellt. Ende Juni hat jede\_r Audi-aner\_in ein persönliches Anschreiben von der Personalabteilung erhalten, in dem das weitere Vorgehen und eventuelle Widerspruchsfristen erklärt sind. Eine Übersicht bildet auch die untenstehende Grafik.



**WIR: Was ist euer Fazit zur neuen Regelung?**

**Jörg:** Die Betriebliche Altersvorsorge sichert die Kolleg\_innen für das Alter ab und ist damit ein weiterer essentieller Baustein für eine sorgenfreie Zukunft. Die neue Gesamt-

betriebsvereinbarung, die zum 01.12.2021 in Kraft tritt, ist ein toller Erfolg zur Stärkung der Betriebsrente, von der die Beschäftigten nachhaltig profitieren werden.

**Marcel:** Dem ist nichts hinzuzufügen.

### Tarifmitarbeitende

### Vorgehensweise

#### Neueintritte

erhalten ab 01.12.2021 automatisch die arbeitgeberfinanzierte Brutto-Entgeltumwandlung i.H.v. 26,59 Euro pro Monat ab Beginn des 7. Monats

#### Mitarbeitende ohne bestehenden avwL-Vertrag

erhalten ab 01.12.2021 automatisch die arbeitgeberfinanzierte Brutto-Entgeltumwandlung i.H.v. 26,59 Euro pro Monat

#### Mitarbeitende mit bestehendem Vertrag für „avwL aus Brutto-Entgeltumwandlung“ (arbeitnehmerfinanziert)

erhalten weiterhin wie gewohnt die arbeitgeberfinanzierte Brutto-Entgeltumwandlung i.H.v. 26,59 Euro pro Monat

#### Mitarbeitende mit bestehendem Vertrag für „avwL in Riester“

erhalten anstelle der avwL in Riester ab 01.12.2021 automatisch die arbeitgeberfinanzierte Brutto-Entgeltumwandlung i.H.v. 26,59 Euro pro Monat. Jede\_r Beschäftigte hat die Möglichkeit, diesem Wechsel bis 30.09. zu widersprechen: Erfolgt bis dahin keine Rückmeldung beim HR-Beratungszentrum, werden die avwL automatisch in das neue Modell überführt.

#### Mitarbeitende mit Altvertrag „vermögenswirksame Leistungen“ (vL)

erhalten die Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme an der arbeitgeberfinanzierten Brutto-Entgeltumwandlung i.H.v. 26,59 Euro pro Monat, müssten in diesem Fall dann aber ihren bestehenden vL-Vertrag selbst besparen. Bei Interesse ist eine Kontaktaufnahme mit dem HR-Beratungszentrum erforderlich.

Die 26,59 Euro beziehen sich jeweils auf Vollzeitbeschäftigte und Kalendermonate, in denen für mindestens zwei Wochen ein Entgeltanspruch besteht. INTERNAL

# Gemeinsam stark bleiben! – auch in der „neuen Normalität“

Beteilige dich noch bis zum 31.07. an der Umfrage!



Ihr seid gefragt: Die IG Metall bei Audi erhebt mit einer breiten Beschäftigtenbefragung unter dem Titel „Sehnsucht nach Normalität?“ die aktuelle Stimmungslage in der Belegschaft. Deine Meinung zählt!

Im Juni durften wir Audi-aner\_innen uns über 500 Euro (300 Euro für Auszubildende) Corona-Prämie extra freuen. Außerdem befinden wir uns aktuell – bis zum 31. Oktober – in der Antragsfrist für den T-Zug 2022. Ihr habt die Wahl zwischen 27,5 % eines Monatsentgelts oder 6 zusätzlichen (unter bestimmten Voraussetzungen 8) bezahlten freien Tagen. Ob Corona-Beihilfe oder T-Zug. Ob Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder das zum nächsten Jahr erstmals ausgezahlte Transformationsgeld. Das alles sind Leistungen aus IG Metall-Tarifverträgen. Nur Dank euch, den aktiven Metall-er\_innen, konnten wir das in den vergangenen Tarifrunden erreichen.



Das zeigt: Zusammen sind wir stark! Damit das so bleibt, benötigen wir auch weiterhin eure Beteiligung. Bei der Beschäftigtenbefragung der IG Metall bei Audi sind alle Kolleg\_innen aufgerufen ihre aktuelle Situation im Arbeitsalltag zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

### Unsere Kampagne „Sehnsucht nach Normalität?“

In der Corona-Pandemie wurden Arbeits- und Büroabläufe und die tägliche Zusammenarbeit bei der AUDI AG sowie in vielen anderen Betrieben auf den Kopf gestellt. Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Präsenzarbeit mit Hygienemaßnahmen haben den Alltag verändert. Viele Kolleg\_innen waren oder sind in Kurzarbeit. Diese Einschnitte



gehen an niemandem spurlos vorüber. Die IG Metall bei Audi nimmt dies nun zum Anlass, um die Beschäftigten rund um die Themenfelder der veränderten Arbeitswelt zu befragen. Im Rahmen der IG Metall-Umfrage soll untersucht werden, wie die Beschäftigten die täglichen Herausforderungen der aktuellen Zeit bewältigen und welche Themenfelder für sie im Fokus stehen.



Durch Umfrageplakate und Dialogveranstaltungen beteiligen wir die Beschäftigten direkt in ihren Bereichen.